

Prof. Dr. Gesine Schwan,
ehem. Präsidentin Europa-
Universität VIADRINA
*Dr. Hanna-Renate
Laurien*, ehem. Präsidentin
Berliner Abgeordnetenhaus
Freya Klier, Schriftstellerin
und Regisseurin
Inge Deutschkron, Journal-
istin und Schriftstellerin
Dr. Rita Kuczynski,
Journalistin und
Schriftstellerin
Jens Sparschuh, Hörspiel-
autor und Schriftsteller
Dr. Hubertus Knabe,
Historiker und ehem.
Gedenkstätten-Leiter
Prof. Dr. Arnulf Baring,
Jurist, Historiker
und Publizist
Christoph Hein, Schrift-
steller und Bühnenautor
*Prof. Dr. Richard
Schröder*, Theologe und
Hochschullehrer
Prof. Dr. Rita Süßmuth,
ehem. Bundestagspräsidentin
Harald Martenstein,
Kolumnist und Autor
Konrad Weiß, Publizist,
Regisseur und Bürgerrechtler
Prof. Dr. Jutta Limbach,
ehem. Präsidentin
Bundesverfassungsgericht
Dr. Joachim Gauck,
ehem. Bundespräsident
Jakob Hein,
Schriftsteller und Arzt
Dr. Lothar de Maizière,
Jurist und ehem. Minister-
präsident der DDR
Andrea Fischer,
Politikerin und ehem.
Ministerin für Gesundheit
Walter Momper,
ehem. Regierender Bürger-
meister von Berlin
Hellmuth Karasek,
Schriftsteller und Journalist
Marion Brasch,
Journalistin und Autorin
Wladimir Kamner,
Schriftsteller
Monika Maron,
Schriftstellerin
Hatice Akyün,
Journalistin und Autorin
Jörg Thadeusz,
Moderator und Journalist
Carmen-Maja Antoni,
Schauspielerin
Rainer Eppelmann,
ehem. Abrüstungsminister
Marianne Birthler,
ehem. Bundesbeauftragte
Iris Berben, Schauspielerin
Hannes Jaenicke,
Schauspieler
Eva Mattes, Schauspielerin
Zoë Beck, Schriftstellerin
und Verlegerin
Stefan Steinlein, Leiter des
Bundespräsidialamtes

Ein Gast. Ein Buch. Eine Stunde.

Die Finsterwalder Stadtgespräche kommen in die gute Stube

Wann erfolgen weitere Lockerungen, die einen hoffnungsvollen Ausblick zurück in ein normales Leben erlauben? Diese und viele andere Fragen beschäftigen uns in diesen Tagen. Doch strömen mit den Lockerungen dann wirklich umgehend die Kulturbesessenen zurück in die seit Wochen leerstehenden Veranstaltungsräume? Die Hoffnung bleibt. Gleichwohl gibt es eine erste Studie aus den USA wonach etwa die Hälfte der Befragten angab, auch nach dem Abflauen der Pandemie nicht mehr oder erst nach vielen Monaten z.B. wieder in ein Kino zu gehen. Knapp die Hälfte behaupteten, dass alleine der Gedanke, sich mit vielen anderen in einen geschlossenen Raum zu setzen, sie für lange Zeit beunruhigen würde.

Immer häufiger kommt daher jetzt die Kultur direkt zum Publikum. „Man nimmt sich die Öffentlichkeit, die noch da ist. Das Internet. Auftritte werden gestreamt [...]“, schrieb gerade der SPIEGEL über den rasanten Zuwachs von Livestreamings in allen Bereichen des Kulturbetriebes. Ziel ist es, einerseits ein Lebenszeichen von sich zu geben, andererseits und das vor allen Dingen, das Publikum zu unterhalten und für einen kurzen Augenblick aus der Isolation herauszuholen. Aber auch: „Zeigen, dass man sich den Spaß nicht nehmen lässt.“ Vielleicht ist das Streamen zugleich ein Format der Zukunft. Einige frühere Gäste der Finsterwalder Stadtgespräche nutzen bereits diese Art des öffentlichen Auftritts (z.B. die Journalistin und Schriftstellerin Hatice Akyün).

Auch wir wollen nun die Finsterwalder Stadtgespräche zur kurzzeitigen Ablenkung und Unterhaltung in die Wohnzimmer holen. Erstmals wird die langjährige Veranstaltungsreihe per Livestream übertragen: Ein Gast, ein Buch, eine Stunde. Die Übertragung kann auf einem PC, Laptop oder mobilen Gerät mit Internetverbindung von jedem Interessierten kostenlos online verfolgt werden. In dem die Stadtgespräche an einem ganz anderen Ort und in einem neuen Rahmen stattfinden, wagen wir ein kleines Experiment. Etwas, was bis vor kurzem noch völlig undenkbar erschien. Nicht alles wird möglicherweise gleich perfekt funktionieren. Doch besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen. Erster Gast in diesem Format ist am 9. Mai der Schriftsteller und Journalist Benjamin Maack mit seinem aktuellen Buch „Wenn das noch geht, kann es nicht so schlimm sein“. Informationen zum Livestream stehen auf unserer Webseite www.finsterwalder-stadtgespraeche.de/livestream/ zur Verfügung.

Die ursprünglich für diesen Tag geplante Veranstaltung mit der Schauspielerin Esther Esche und Andreas Greger, einem Solocellisten der Staatskapelle Berlin, wird auf Sonnabend, 22. August 2020, um 19 Uhr verlegt. Bereits erworbene Eintrittskarten behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Informationen/Rückfragen: info@finsterwalder-stadtgespraeche.de, es ist keine Anmeldung erforderlich
Veranstaltungsort: Finsterwalder Stadtgespräche am 09.05.2020 von 19 bis 20 Uhr, www.finsterwalder-stadtgespraeche.de/livestream/